

Er ist es – der Heilige Geist

Er ist es, der die Menschen bewegt, sich für Gottes Reich einzusetzen – mal wird er als Taube dargestellt, mal als wild loderndes Feuer, dann etwa als alttestamentlicher, schöpferischer Atem oder als der wilde Wind und Sturm, der auf Jesu Jünger herniederfährt, um sie zu ihrem Apostelamt zu ermutigen: der Heilige Geist.



709 Taufsocken hat unsere Organistin Maria Ida Puchleitner bereits gestrickt. Seit 1997 strickt sie auf Anregung des Pfarrgemeinderates für jeden Täufling (und für jeden neuen Pfarrer) Socken. An Magdalena und Katharina Schwarz hat sie die bereits etwas größeren Taufsocken persönlich im Kindergarten überreicht.



Pfingsten – Heiliger Geist

Im Religionsunterricht der Volksschule habe ich vor vielen Jahren die Aufzählung der sieben Sakramente gelernt. Ein wenig verwirrend war für uns Kinder, dass dabei zuerst Taufe und Firmung, dann erst die Kommunion genannt wurde. In unserer Erfahrung war es ja umgekehrt: Taufe als Baby, Erstkommunion als Kind, Firmung als Jugendlicher. Der Grund der Reihenfolge der Sakramente liegt also woanders: Taufe und Firmung sind die eigentlichen Eintrittssakramente ins Christentum. Wenn ein Erwachsener getauft wird, geschieht das auch in einer Feier hintereinander. Taufe und Firmung verbindet in unserer Kirche auch die Salbung mit Chrisam als Zeichen der Zugehörigkeit zu Christus und als Besiegelung mit dem Heiligen Geist. So passt unser Titelbild auch gut zu Pfingsten: Zwei neugetaufte Kinder, die von unserer Organistin der Stradener Tradition nach gestrickte Socken bekommen – Zeichen der Wärme und des Schutzes Gottes auf ihrem Lebensweg.

Ihr Pfarrer

Mag. Christof Kalcher

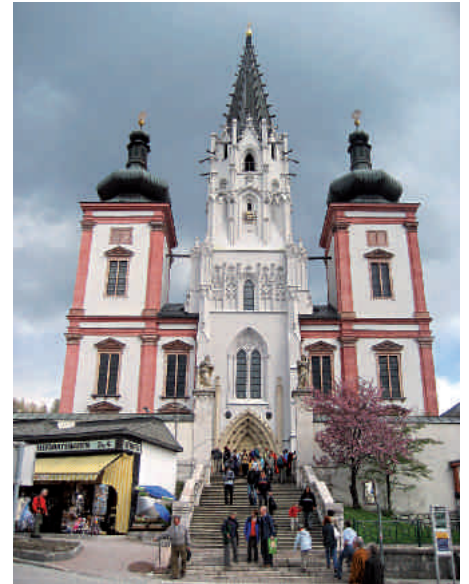
Pfarrwallfahrt nach Mariazell

Samstag, 9. Juli 2011

- 07.00 Uhr Abfahrt am Alfred-Schuster-Platz
- 11.15 Uhr Hl. Messe in der Basilika
- 12.30 Uhr Mittagessen im Restaurant „Drei Hasen“
- 13.30 Uhr Zeit zur freien Verfügung in Mariazell
- 16.00 Uhr Heimfahrt
- 19.00 Uhr Ankunft in Straden

Fahrtkosten: € 17,— pro Person

Anmeldung in der Pfarrkanzlei oder Sakristei



Firmung



Am Sonntag, dem 22. Mai spendete Kanonikus Mag. Christian Leibnitz 63 Jugendlichen im Auftrag des Diözesanbischofs das Sakrament der Firmung. In 10 Firmgruppen haben sie sich auf diese Feier vorbereitet und mit ihren Firmbegleitern über Leben und Glauben gesprochen. Den Firmbegleiterinnen und Firmbegleitern gilt auch unser besonderer Dank für die vielen ehrenamtlichen Stunden und die Bereitschaft, sich auf diese nicht immer einfache Arbeit mit unseren Mädchen und Burschen einzulassen. Wir wünschen unseren neugetauften Jugendlichen viel Kraft für ihr Leben, möge der Heilige Geist sie mit seinen Gaben reich beschenken.

Gebetsmeinungen des Heiligen Vaters für

Juni

Für die Priester: Vereint mit dem Herzen Christi seien sie Zeugen für die barmherzige Liebe Gottes. Der Heilige Geist erwecke in unseren Gemeinden Missionare und Missionarinnen, die sich ganz der Ausbreitung des Reiches Gottes widmen.

Juli

Für die AIDS-Kranken, besonders in den armen Ländern: Christus möge ihre physischen und seelischen Leiden lindern.

Für die Ordensfrauen in den Missionsgebieten: Sie seien Zeuginnen der Freude und lebendige Zeichen für die Liebe Christi.

Fronleichnam



Mit himmlischen Segen sei gesegnet dieser Ort und alle, die hier wohnen, die Früchte der Erde und die Werke unserer Hände: Im Namen des allmächtigen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

**Donnerstag, 3. Juni:
FRONLEICHNAM**

8 Uhr Hl. Messe und Prozession

Wir laden alle Vereine, Kinder und Erwachsene herzlich ein!

Kindergarten

Sehr dankbar nehmen wir die Mithilfe von Eltern und Großeltern im Kindergartenalltag an.

Alois Frankl – ehemaliger Kindergarten-großvater – bietet uns jedes Jahr seine Hilfe zum Binden der Palmbuschen an und bringt



dafür eine große Menge an Palmkätzchen mit.

Ein schönes Erlebnis für die Kinder war der „Reparaturtag“. Josef Dreisiebner reparierte gemeinsam mit den Kindern einen ganzen Tag lang Kindergartenmöbel, Spielzeug, usw.



im Pfarrheim Halbenrain
Wir haben geöffnet:
Dienstag und Freitag
jeweils von 16.00 – 19.00 Uhr
Telefon: 03476/2602

Ein gemeinsames Projekt

ehrenamtlicher MitarbeiterInnen aus dem Pfarrverband Radkersburg, Halbenrain und Klöch. Natürlich freuen wir uns auch über ehrenamtliche MitarbeiterInnen aus anderen Orten. Auch sie sind zur Mitarbeit eingeladen, denn wir sind ein offenes Team.

Für wen ist der KiCala gedacht?

- Alle, die etwas für Kinder brauchen, ob Kleidung, Bücher, Spielwaren, Sportartikel....
- Für Menschen, die der Meinung sind, dass man Kleidung und andere Gebrauchsgegenstände ohne weiteres weiterverwenden kann, denn bei Kindern ist nicht alles abgetragen, was zu klein geworden ist, oder nicht alles kaputt, was nicht mehr gebraucht wird. Es geht um den sinnvollen Umgang mit den Gütern dieser Welt, ganz im Trend gegen unsere Wegwerfgesellschaft.
- Für alle, die gern in Geschäften stöbern und die „Schnäppchenjäger“ sind.

Was es im Kicala zu kaufen gibt?

- Bekleidung für Kinder von 0 bis 14 Jahre
- Bücher und Spielwaren, sowie Freizeit- und Sportartikel für Kinder
- Kinderwagen, Regenschirme, Ziergegenstände, „kostbare“ Kleinigkeiten und was sonst gerade da ist.

Warum dort einkaufen?

- Weil es Sinn macht und weil es sparen hilft, denn die Sachen werden sehr günstig verkauft – und weil man damit auch noch etwas Gutes tut.

Warum etwas herschenken für den KiCala?

Dinge und Bekleidung für Kinder, die nicht mehr passen aber noch sehr schön sind, werden auf sehr sinnvolle Weise weiterverwendet und ich kann mir sicher sein, dass mit dem Reinerlös karitative Projekte unterstützt werden. Denn der gesamte Reingewinn des KiCala kommt wohl-tätigen Zwecken zugute. Auch die MitarbeiterInnen im KiCala bekommen für Ihren Einsatz kein Geld.

24. Juli 2011

Christophorus

Sonntag

Einen ZehntelCent pro unfallfreiem Kilometer für ein MIVA-Auto

MIVA Mobilität ist tellbar. PSK 1.140.000

Liebe Landsleute! Liebe Stradnerinnen und Stradner!

Gerne nehme ich die Einladung wahr, vor dem Dankgottesdienst am 26. Juni Euch ein Grußwort zu schreiben. Die Fotos illustrieren es ein wenig, wie vor 50 Jahren viele von Euch die Primizfeier in Straden erlebt haben. Für mich waren die letzten Wochen, in denen ich die Einladungen zum 50-jährigen Priesterjubiläum ausgeschiedt habe, eine Zeit des Erinnerens. Dankbares Erinnern ist eine Tugend des Herzens, damit Gutes nicht vergessen wird.

In Straden bin ich geboren. Hier wurde ich in der Pfarrkirche am 12. Aug. 1936 getauft. Hier bin ich in den christlichen Glauben hineingewachsen. Stellvertretend für viele Namen muss ich zwei nennen: Meinen Volksschullehrer Johann Rindler, er war mein Lehrer in der Volksschule und mein Förderer auf dem Weg ins Gymnasium. Seine frische und jugendliche Art des Unterrichtes und die Gespräche mit ihm haben mich sehr beeindruckt.

Neben der Schule war es dann die Gemeinschaft mit den Ministranten und später mit den Studenten und Theologen im Pfarrhof – unter Dechant August Brunner – und dann vor allem der von der Jugend sehr geschätzte Kaplan und Katechet Franz Schweighofer, der meine Berufung geweckt und gefördert hat. Er hat mich in das Bischöfliche Knabenseminar gebracht. Nach dem Theologiestudium in Graz und Innsbruck wurde ich am 9. Juli 1961 in Graz von Bischof Dr. Joseph Schoiswohl mit 15 Mitbrüdern zum Priester geweiht. Am 16. Juli 1961 konnte ich mit vielen von euch in Straden den Primizgottesdienst feiern und Dechant Franz Schweighofer hat die Primizpredigt gehalten. Übrigens: am 26. Juni wird der letzte Stradner Primiziant und jetzige Rektor im Internationalen Theologischen Kolleg Canisianum in Innsbruck, P. Friedrich Prassl SJ, die Predigt halten.

Zwischen der Primiz und heute liegen 50 Jahre. Wie diese Jahre für mich ausgefüllt waren, können Sie nebenan in einer Spalte nachlesen. Mein Lebensrucksack ist ganz schön mit Auf-

gaben voll gepackt worden. Ihr sollt nicht zuviel Respekt vor dieser Aufzählung haben. Ich war oft überfordert und ich bin erst nach und nach durch viele Begegnungen und Gespräche in meiner Berufung gefestigt worden. Jeder Mensch, der mir in diesen Jahren begegnet ist, jede Situation, die ich allein und mit Freunden durchstehen konnte, jedes Gespräch war ein „Anruf“, meine Berufung als Priester in der Begegnung mit Menschen und in der Begegnung mit Gott einigermaßen zu bewältigen.

Das ist der tiefere Grund, warum ich weniger ein „Goldenes Jubiläum“, als vielmehr mit lieben Menschen ein „Fest der Dankbarkeit“ in meiner Tauf- und Heimatpfarre feiern will. Ich lade Euch zur Mitfeier des

**Dankgottesdienstes,
am Sonntag, 26. Juni 2011,
um 9.30 Uhr in Straden**

sehr herzlich ein. Um 9.15 Uhr begleitet uns die Marktmusikkapelle Straden von der Florianikirche zur Pfarrkirche. Nach dem Gottesdienst lädt die Pfarre alle Mitfeiernden zu einer Agape auf dem Kirchplatz ein. Weil zum Feiern immer auch die Musik dazugehört, freuen wir uns, dass die Marktmusikkapelle Straden zur Freude aller Teilnehmer zu Beginn der Agape aufspielen wird.

Mich bewegt auch der Dank für meine verstorbenen Eltern Christian und Josefa Tropper, für meine Tante Sr. Emerentiana Wagner von den Guten Hirtinnen – sie war meine einfühlsamste menschliche und geistliche Begleiterin in der Studentenzeit und als Priester bis zu ihrem Tod 1987 – für meinen Bruder Josef und für alle Priester, Verwandten, Freunde und Wohltäter. Ich kann nicht ohne tiefe Dankbarkeit an sie alle denken.

Abschließend möchte ich mein Leben mit einer Bergwanderung vergleichen.



Die „Theologie des Wanderns“ hat mein Leben geprägt. Ich konnte bei vielen Bergtouren und Wanderungen die Erfahrung machen, mit wie wenig Gepäck man sehr weit kommen kann. Das Erlebte, das Geschaute, die Ausblicke, der weite Horizont, die Stille und die Freude habe ich jedes Mal als Licht auf meinem weiteren Weg mitgenommen. Auch diesen Brief habe ich nach einer fünfstündigen Fußwallfahrt von meiner Wohnung in der Grabenstraße nach Maria Straßengel und zurück geschrieben.

Einen Wunsch will ich zu meinem Jubiläum aussprechen, den ich mit meinem Gebet begleiten werde: Haltet in der Pfarre zusammen! Helft einander die Last des Lebens zu tragen! Bemüht euch um den Sonntag! „Gebt dem Sonntag eine Seele und eurer Seele einen Sonntag.“ Im letzten sammelt sich unser Glaube im Gebet. Das Gebet ist die schöpferische Kraft im Leben, weil das Gebet die Kraft der Liebe in sich birgt.

Ich träume von einem Klima des Vertrauens in der Kirche und in der Welt, wie es Johannes XXIII. gelebt hat: „Ohne Misstrauen einander anschauen, ohne Furcht aufeinander zugehen, ohne Vorbehalte einander helfen, so können wir miteinander leben.“

In der Freude über meine Heimat Straden und über meine Heimat in der Kirche grüßt Euch

Euer Landsmann Pfr. Franz Tropper

Graz, im Mai 2011



**Pfarrer Franz Tropper
50 Jahre Priester
und Seelsorger**

- 9. Juli 1961** Von Bischof Dr. Joseph Schoiswohl im Grazer Dom zum Priester geweiht.
- 1961-1962** Alumnatspriester im Priesterseminar
- 1962-1964** Kaplan in Mürzzuschlag
- 1964-1966** Diözesanseelsorger der Katholischen Arbeiterjugend (KAJ)
- 1966-1967** Präfekt am Bischöflichen Seminar
- 1967-1971** Spiritual am Bischöflichen Seminar
- 1971-1976** Leiter des Pastoralamtes im Bischöflichen Ordinariat
- 30.10.1975** Ernennung zum Päpstlichen Kaplan
- 1975-1976** Rektor des Bildungshauses Mariatrost
- 1976-1989** Pfarrer von Knittelfeld
- 1976-1977** Mitprovisor von Großlobming
- 1976-1980** Rektor der Berufsgemeinschaft der Pastoralassistenten und -innen
- 1985-1996** Diözesanpräses des steirischen Kollpingwerkes
- 1989-2002** Pfarrer von Graz-Graben
- 1996-2002** Dechant des Dekanates Graz-Nord
- 2002-2008** Provisor in Kirchbach
- 1989-2010** Rektor des Priesterheimes in der Bergmannsgasse 25, Graz
- Seit 1.1.2011** Aushilfsseelsorger in der Diözese



98 Jahre

Johanna Ettl, Stainz/Mühl-
dorf

95 Jahre

Margareta Scheucher,
Stainz/Hof

91 Jahre

Alois Gider, Trössing
Rosalia Konrad, Hart
Theresia Pucher, Dieters-
dorf
Marianna Tischler, Hofstät-
ten

88 Jahre

Anna Rupp, Kronnersdorf
Margarethe Kothgasser,
Muggendorf
Theresia Schober, Straden

Kurt Krainer, Radochen
Josefa Haas, Wieden

90 Jahre

Frau **Aloisia Hesch** geb. Paulitsch wurde am 17. Juli 1921 in Waasen 28 als Tochter des Landwirtes Peter Paulitsch und der Krankenpflegerin Aloisia geb. Weinhäusl geboren. Nach dem Schulbesuch war sie als Dienstmagd tätig. 1949 zog sie nach Werndorf bei Graz zu ihrem ersten Ehemann. Nach ihrer Rückkehr ins Heimathaus heiratete sie 1964 Karl Hesch. Ihr Mann arbeitete als Maurer und sie bewirtschaftete die Landwirtschaft ihrer Mutter, die sie 1975 übernommen hat. Ihr Gatte Karl starb bereits im Jahre 2003 und seit dieser Zeit wird sie liebevoll von der Familie Pölz betreut und gepflegt. Da sie selbst keine Kinder hat, hat sie die Landwirtschaft an Erwin Pölz übergeben.

Frau **Rosa Ranz** geb. Rauch aus Karbach 19 wurde am 7.



Juli 1921 in Karbach geboren. Sie führt schon viele Jahre die Caritas Haussammlung durch, teilt das Pfarrblatt aus, außerdem ist sie langjähriges Mitglied der katholischen Frauenbewegung. Unermüdlich und treu besucht sie bis auf den heutigen Tag den Sonntagsgottesdienst. Für all ihre Treue zur Pfarre und ihren Einsatz für andere Menschen sei hiermit von Herzen gedankt.

**87 Jahre**

Maria Lenz, Dirnbach
Maria Müller, Muggendorf
Josef Plaschg, Hof
Mathilde Rauch, Radochen

86 Jahre

Margareta Neumeister, Radochen
Rosa Stiasny, Kronners-
dorf

85 Jahre

Rosa Grinschgl, Neusetz
Anna Hackl, Muggendorf

Goldene Hochzeit

Karl und Inge Hadler, Hof

Diamantene Hochzeit

Josef und Sophie Haas



Herr Josef Haas, geboren am 26.10.1926 und Frau Sophie Amschl, geboren am 9.12.1928 in Waasen, schlossen am 20.5.1951 den Bund der Ehe. Aus dieser Ehe stammen die Kinder Gertrude, Manfred und Gabriela. Große Freude hat das Jubelpaar an ihren 5 Enkelkindern und 4 Urenkeln. Gemeinsam erbauten sie mit viel Schweiß, Fleiß und wenig finanziellen Mitteln ihr Eigenheim in Schwabau. Sophie musste die Hausarbeit hauptsächlich alleine bewältigen: die Kindererziehung und alle Arbeiten rund um's Haus wie Gartenarbeit, Acker bewirtschaften und Nutztiere für den Eigenverbrauch versorgen. Ihr Mann erlernte den Beruf eines Zimmermannes und war im Straßenerhaltungsdienst Mureck bis zur Pension tätig. Nach einigen gesundheitlichen Einschnitten im Leben freuen sie sich noch über viele gemeinsame Jahre.

Josef und Maria Plaschg

gaben sich am 10. Juni 1951 das Jawort. Drei immer hilfsbereite, aufgeweckte Kinder, eine Tochter und zwei Söhne, die ihnen viel Freude bereiten, gingen aus der glücklichen Ehe hervor. Heute können sie auch stolz sein auf zwei Enkel und einen Urenkel. Das Leben der Jubilare war

nicht immer einfach. Maria Plaschg, geborene Schober, erblickte am 16. März 1925 in Wieden 4 das Licht der Welt. Als sie erst neun Jahre alt war, starb ihre Mutter nur 35-jährig. Josef Plaschg kam am 18. Jänner 1922 in Nägelsdorf 29 zur Welt, wo das Jubelpaar bis heute lebt. Er musste die Schrecken des Krieges in der Gegend um Leningrad erleiden und geriet dort in russische Gefangenschaft. Erst dreieinhalb Jahre später kehrte er im Dezember 1947 krank in die Heimat zurück. Nach den zurückliegenden schweren Zeiten gaben die Erziehung ihrer Kinder und die harte, aber auch befriedigende Arbeit auf ihrem Hof Josef und Maria Plaschg Freude, Zufriedenheit und Zuversicht. Über viele Jahre pflegten die beiden dann Josef Plaschgs Mutter zu Hause, bis sie im Jahr 1982 mit 94 Jahren verstarb. Ein reger Austausch mit den Nachbarn ist ihnen über all die Jahre wichtig geblieben. Viel gemeinsame Arbeit und auch das notwendige Glück festigte in den 60 Jahren ihren vertrauensvollen Zusammenhalt, und immer noch bedeutet ihnen ein gemeinsamer Buschenschankbesuch eine willkommene Abwechslung.

Wir gratulieren den Jubilaren herzlich und wünschen alles Gute, beste Gesundheit und Gottes Segen.



Frauenausflug am 25. Juni 2011

Diesmal fahren wir von Straden nach Wien. Dort werden wir eine Besichtigung und eine Führung im ORF-Zentrum am Küniglberg haben.

(TV-Museum, Produktionsstätten und Studios, Kulissen-depot, Erlebnisstudio,...)

Weiter fahren wir zum Mittagessen in den bekannten „Wurstlprater“. Am Nachmittag fahren wir weiter zum Donauturm. Dort können wir die traumhafte Aussicht über die Stadt Wien genießen.

Dann geht die Fahrt weiter nach Bad Waltersdorf. Dort werden wir in der Pfarrkirche einen Gottesdienst feiern. Auf der Heimfahrt suchen wir uns noch eine Buschenschänke für den gemütlichen Ausklang.

Anmeldeschluss: 11. Juni 2011

Anmeldemöglichkeit: Christine Enzinger (Tel. 03473/8643) oder bei den Helferinnen

Kosten: insgesamt € 37,-
(Buspreis: € 24,- Eintritte: € 13,-)

Abfahrt: 6 Uhr vom Alfred-Schuster-Platz
Suche gleich um Urlaub an und fahr mit!
Auf dein Dabei sein freut sich das KFB-Team.

Spiele-Basteln-Feiern

Wir laden alle Kinder herzlich ein zu den Jungscharenstunden. Jeweils samstags von **13 bis 15 Uhr** im Pfarrhof Straden:

18. Juni, 2. Juli (Abschlussfest)

Wir freuen uns auf Dein Kommen!

Das heurige Kinderlager ist vom 31. Juli bis 6. August in St. Radegund.

Doris Wippel, Stefanie und Susi Dunst

Kindergruppe

Es wird zusammen gebastelt, gespielt und viel gelacht. Auf interessante und spielerische Art lernen wir die Kirche und die diversen Feste im Jahreskreis kennen.

Jede und Jeder ist recht herzlich willkommen.

Unsere nächsten Termine:

(Do von 16 – 17.30 Uhr im Pfarrhof Straden)

9. Juni, 16. Juni, 30. Juni (Abschluss)

Ich freue mich auf dein Kommen.

Barbara Flucher, Tel. 0664/1770709

Herzlichen Dank für „Spenden für die Kirche“ (Außenrenovierung der Pfarrkirche 2013) anlässlich von persönlichen und familiären Festen als persönliches Opfer zur Danksagung oder an Stelle von Kranzspenden bei Begräbnissen:

- * Krankenkommunionen 50,—
- * Taufe von Daniel Karl Hütter, Straden 100,—
- * Begräbnis Maria Hirschmann, Wieden 35,—
- * Silberne Hochzeit: Anton und Monika Eberhart, Kronnersdorf 100,—
- * Taufe von Anna Gether, Neusetz 50,—
- * Begräbnis Hildegard Hasler, Radochen 114,90
- * zur Diamantenen Hochzeit: Josef und Sophie Haas, Schwabau 50,—

Wir danken auch allen Spendern, die ungenannt bleiben möchten!

So können Sie uns erreichen:

Röm.-kath. Pfarramt
8345 Straden 1
Tel. 03473/8208
Fax 03473/72266
e-mail: straden@graz-seckau.at
www.pfarre.straden.info

Bürozeiten:
Montag und Donnerstag
8 - 12 Uhr und 14 - 18 Uhr
Pfarrer
Mag. Christof Kalcher
0664/5038450
Sekretär und Mesner
Josef Lackner
0664/9929258



IMPRESSUM
Kommunikationsorgan der Pfarre Straden.
Herausgeber, Verleger und für den Inhalt verantwortlich:
Arbeitskreis für Öffentlichkeitsarbeit des PGR Straden:
Pfarrer Mag. Christof Kalcher, Dietfried Suppan, Silvia Wippel, Josef Lackner.
Erscheint sechsmal jährlich - Auflage: 1700
Hersteller und Herstellungsort:
Styria printshop GmbH, 8101 Gratkorn, Am Hartboden 33
Tel. 03124/29090,
Fax: 03124/29090-30

PFARRKALENDER

Dienstag, 7. Juni:

20.15 Uhr Pfarrgemeinderatssitzung

Mittwoch, 8. Juni:

19.30 Uhr Hl. Messe in Sulzbach

Donnerstag, 9. Juni:

19.30 Uhr Hl. Messe in Radochen

Freitag, 10. Juni:

8 Uhr Wetteramt für Ratschendorf

Samstag, 11. Juni:

8 Uhr Wetteramt in Dietersdorf

PFINGSTEN, 12. Juni:

8 Uhr und 9.30 Uhr Hl. Messe

11 Uhr Hl. Taufe

Pfingstmontag, 13. Juni:

9.30 Uhr Hl. Messe (FF-Wieden-Hart)

10 Uhr Hl. Messe am Rosenberg

(Msgr. Franz Tropper)

Monatswallfahrt

19 Uhr Lichterprozession

19.30 Uhr Wallfahrergottesdienst

Donnerstag, 16. Juni:

19.30 Uhr Hl. Messe und Hl. Stunde

für Schwabau, Waasen und Trössing

Freitag, 17. Juni:

19.30 Uhr Hl. Messe und Treffen der

Frauen

Dreifaltigkeitssonntag, 19. Juni:

8 Uhr Hl. Messe

9.30 Uhr Erstkommunion

Donnerstag, 23. Juni:
FRONLEICHNAM

8 Uhr Hl. Messe und Prozession

Samstag, 25. Juni:

11.30 Uhr Hl. Taufe

Ausflug der Kath. Frauenbewegung

Sonntag, 26. Juni:
Kirchweihfest

8 Uhr Hl. Messe

9.30 Uhr Goldenes Priesterjubiläum

von Msgr. Franz Tropper

mitgestaltet vom Chor der Pfarre

Sammlung für den Peterspfennig und

das Priesterseminar

Agape am Kirchplatz

Mittwoch, 29. Juni:

9 Uhr Votivamt für Kohlberg und

Glatzental

Freitag, 1. Juli:

17 Uhr Kindergartenabschlussfest

Sonntag, 3. Juli:

8 Uhr Hl. Messe

9.30 Uhr Familiengottesdienst

Wir laden ein zum Pfarrcafé

Mittwoch, 6. Juli:

19.30 Uhr Hl. Messe in Krusdorf

Donnerstag, 7. Juli:

8 Uhr Wortgottesfeier der Volksschu-

le zum Schulschluss in der Floriani-

kirche

19.30 Uhr Hl. Messe und Hl. Stunde

für Stainz und Dirnbach

Freitag, 8. Juli:

7.45 Uhr Wortgottesfeier der Haupt-

schule und Polyt. Schule zum Schul-

schluss

11 Uhr Wortgottesfeier des Pfarr-

kindergartens

Samstag, 9. Juli:

Pfarrwallfahrt nach Mariazell

Sonntag, 10. Juli:

8 und 9.30 Uhr Hl. Messe

11 Uhr Wortgottesfeier in Dirnbach

(Feuerwehr Dirnbach)

Mittwoch, 13. Juli:
Monatswallfahrt

19.00 Uhr Lichterprozession

19.30 Uhr Wallfahrergottesdienst mit

Mag. Peter Praßl

Sonntag, 17. Juli:

8 und 9.30 Uhr Hl. Messe

9.30 Uhr Hl. Messe in Krusdorf

(FF Krusdorf)

Sonntag, 24. Juli:

8 und 9.30 Uhr Hl. Messe

Opfer für die Christophorusaktion

11 Uhr Hl. Taufe

24. bis 30. Juli:

Jugendlager in Sattendorf

Sonntag, 31. Juli:

8 Uhr und 9.30 Uhr Hl. Messe

31. Juli bis 6. August

Kinderlager in St. Radegund/Graz

AUS DEM LEBEN DER PFARRE



Durch die Taufe wurden in die Gemeinschaft der Gläubigen aufgenommen:

Magdalena, Katharina und Jonathan Schwarz, Muggendorf
 Lilli Valentina Roßmann, Muggendorf
 Mathias Gottfried Ranz, Pertlstein
 Mira Katharina Wiefler, Jörgen
 Franz Wilhelm Majcan, Hof
 Anna Gether, Neusetz
 Michele Karl Horwath, Graz
 Bernadette Schwölberger, Muggendorf

Gott, halte Deine schützende Hand über sie und ihre Eltern!



Die kirchliche Ehe haben geschlossen:

Markus Norbert Erhardt, Angestellter und Mag. Doris Steiner, Apothekerin, Graz;
 Jürgen Tackner, Maurer und Elisabeth Riedrich, Büroangestellte, Stainz;
 Markus Scherr, Angestellter und Elisabeth Amschel, Angestellte, Merkendorf;
 Alois Liebmann, Landwirt und Milena Klancar, Landarbeiterin, Karla;

Wir wünschen Glück und Segen!



In die ewige Heimat sind uns vorausgegangen:

Franz Tropper, Bad Gleichenberg, 72 Jahre
 Hildegard Sophie Hasler geb. Scherr, Radochen, 83 Jahre
 Josef Titz, Trössing, 82 Jahre

Gott, schenke ihnen die Freude der Auferstehung!

Kirchenputzplan

jeweils Dienstag 14 Uhr

7. Juni	Straden
14. Juni	Trössing
22. Juni	Waasen (Mittwoch)
28. Juni	Wieden
5. Juli	Dirnbach
12. Juli	Grub
19. Juli	Hart
26. Juli	Hof
2. August	Sulzbach

Der nächste Pfarrbrief erscheint...

... am 31. Juli 2011

Redaktionsschluss ist der 11. Juli